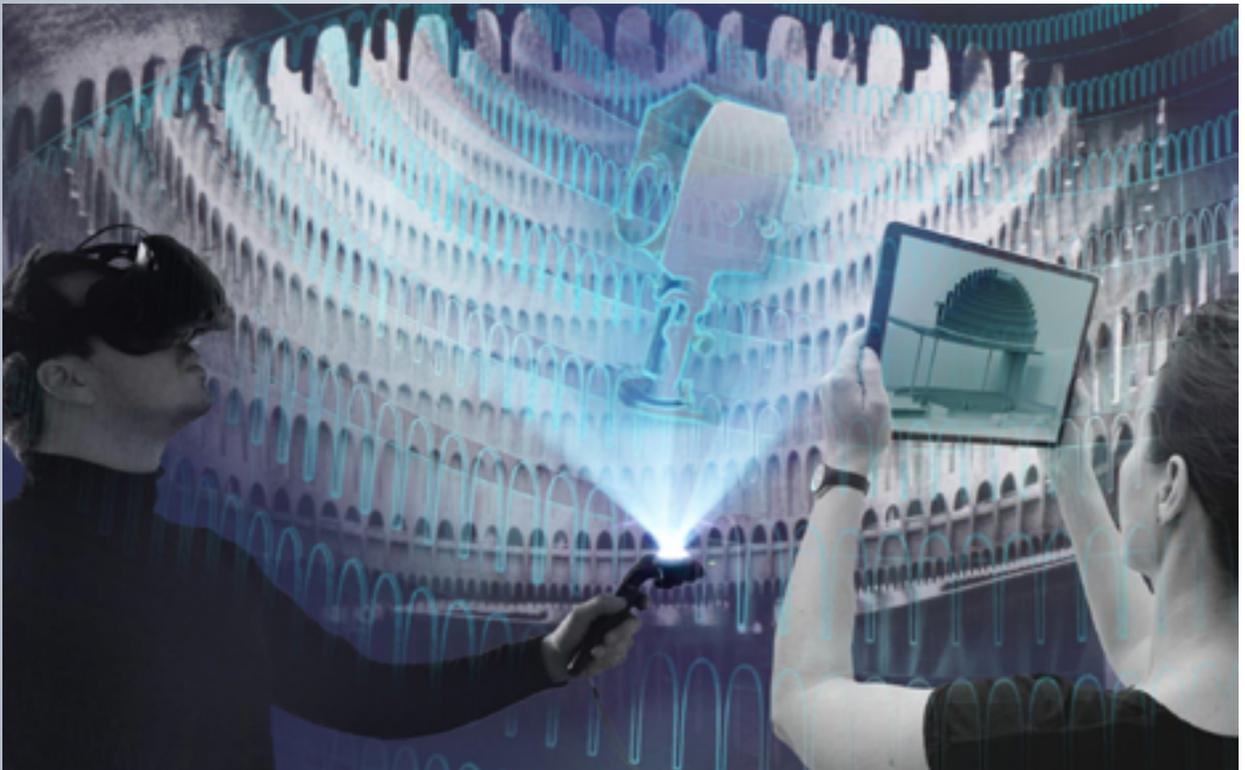


PODIUM

JOURNAL DER DEUTSCHEN THEATERTECHNISCHEN GESELLSCHAFT • HEFT 01/2019



der fachverband
DTHG
Deutsche Theatertechnische Gesellschaft



IM/MATERIAL THEATRE SPACES! Workshop for cultural heritage – connecting past and future visions of theatre architecture

DozentInnen: Pablo Dornhege, Franziska Ritter
mit Prof. Bri Newesely (Beuth Hochschule für Technik Berlin)
und Hubert Eckart (DTHG)

WANN: 28. März 2019 um 10:00 – 12. April 2019 um 17:00

WO: TU Berlin

(am Studiengang Bühnenbild_Szenischer Raum)
Ackerstraße 76, 13355 Berlin

Dieser zwölf-tägige Workshop zielt auf die Konzeption von Vermittlungsstrategien für historische und zukünftige Theaterarchitekturen sowie deren digitale Umsetzung in physischen, augmentierten und virtuellen Räumen. Aus Anlass des europäischen Kulturerbejahres „Sharing Heritage“ widmen wir uns der Frage, welche Potenziale digitale Werkzeuge wie VR und AR im musealen und theatralen Kontext erzeugen können und wie die Zugänglichkeit zu im-/materiellen „Theater-Objekten“ verbessert werden kann.

Der Workshop vermittelt, wie virtuelle und augmentierte Realität zur Erstellung von Erzählräumen verwendet werden kann. Die TeilnehmerInnen lernen, mithilfe der Software Unity ein interaktives VR/AR-Erlebnis zu erstellen.

Er richtet sich an Studierende aus raum- oder theaterbezogenen Studiengängen, wie z. B. Architektur, Szenografie, Ausstellungsdesign, Bühnenbild, Bühnentechnik, Theaterwissenschaft oder Kommunikationsdesign.

Schirmherrin für den Workshop ist die DTHG im Rahmen des Projektes „Theaterlandschaft“, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Kurzbewerbung bis 15. März an franziska.ritter@tu-berlin.de

Das nächste Symposium:
am 8. April von 10 bis 16 Uhr
in der Hamburgischen Staatsoper

EIN BETRAG ZUM
EUROPÄISCHEN
KULTURERBEJAHRE 2018
**SHARING
HERITAGE**
**THEATER
LANDSCHAFT**

**BAUKULTUR
FÜR DIE ZUKUNFT
SICHERN!**

der fachverband

DTHG
Deutsche Theater-technische Gesellschaft



heritage.dthg.de

LIEBE DTHG-FAMILIE,

das neue Jahr hat schon wieder an Fahrt aufgenommen und die längste Zeit des Winters ist schon überstanden. Die Tage werden länger. Wir zählen das zweitausendneunzehnte Jahr.

Die DTHG ist ein Fachverband, der sich in seinem einhundertundzwölften Jahr wieder neu erfindet und sich für die Zukunft neu aufstellt.

Seit 1. Januar ist Hubert Eckart Geschäftsführer der GmbH, ich bin neuer Geschäftsführer des e.V.

In unserer Geschäftsstelle wirken mit uns die allseits beliebten Juliane Schmidt-Sodingen (GmbH), Annette Weitzmann (e.V) und Jutta Böhmer (Buchhaltung). Den Mitgliedern sind sie wohlbekannt und nach wie vor Ansprechpartner für die Belange der DTHG.

Was ändert sich für die Mitglieder?
Eigentlich nichts.

Die direkten Erreichbarkeiten der Geschäftsstelle werden sich ein wenig ändern. So wird die Geschäftsstelle von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von 10:00 bis 16:00 über die üblichen Rufnummern erreichbar sein.

Die vielfältigen Aktivitäten machen eine Neuausrichtung der Organisation und die Aufteilung von Arbeitsbereichen notwendig, um den gestiegenen Anforderungen der Zukunft des Fachverbandes gerecht zu werden.

Das findet maßgeblich im Interesse der Mitglieder statt und wird uns helfen, die Aufgaben der kommenden Jahre zu erfüllen.

Die DTHG ist wieder Ansprechpartner von Politik, Institutionen, Verbänden, Firmen und Fachkollegen. Die Stimmen des Verbandes werden gehört und wir sind kompetente Entwickler und Erhalter der Branche.

Als Mitglied in der IGWV und Bestandteil der Kultur- und Kreativwirtschaft wollen wir die vielfältigen Interessen vertreten sowie die Fähigkeiten unserer Mitglieder aktiv einbringen, um unsere einmalige Kulturlandschaft mit all ihren Facetten zukunftsfähig zu machen.



Wesko Rohde, Foto: privat.

Das macht viel Freude, aber auch viel Arbeit. Mehr denn je sind wir auf das Engagement unserer Mitglieder angewiesen. Die DTHG ist ein lebendiger Verband. Tragt die Informationen in Eure Häuser, ladet Kolleginnen und Kollegen zu unseren Regionaltreffen ein, einem der besten Ereignisse im Netzwerk der DTHG-Familie.

Je stärker die Gemeinschaft, desto schlagkräftiger. Eine Mitgliedschaft lohnt sich. Wir dürfen ruhig etwas Eigenwerbung machen.

Apropos Eigenwerbung: Unsere gemeinsamen Symposien von DTHG und BKM sind ein voller Erfolg.

Das Erbe der Baukultur mit mutigen und neuen Ansätzen zu besprechen, ist von den Teilnehmern aus Politik, Bauherrenschaft sowie Theater- und Veranstaltungsorten sehr positiv aufgenommen worden.

Bauen und Sanieren von Kulturgebäuden – Baukultur für die Zukunft sichern!

Am 08.04.2019 findet im Foyer der Hamburgischen Staatsoper das vierte von insgesamt fünf Symposien zum Thema statt.

KulturArbeit – ArbeitsRäume – ArbeitsPlätze – ist das Thema des Tages.

Wir wollen dort den kreativen und kritischen Dialog mit Architekten, Künstlern und Fachplanern, mit Politikern, Eigentümern, Technikern und Nutzern weiterführen.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ein erfolgreiches Jahr und eiserne Gesundheit für Euch alle,

Wesko Rohde

JETZT MITGLIED WERDEN!
DTHG – WIR STECKEN DAHINTER.

WWW.DTHG.DE

der Fachverband
DTHG
Deutsche Theaterische Gesellschaft

DAS TEAM DER DTHG-GESCHÄFTSSTELLE

2019



Hubert Eckart, Geschäftsführer DTHG Service GmbH (rechts, mit Wesko Rohde)



Wesko Rohde, Geschäftsführer DTHG e. V.

Wesko über Hubert:

Hubert ist mir unheimlich. Er ist nicht nur der bestorganisierte Mensch des Universums, er hat auch eine unglaubliche Energie, die nicht von dieser Welt zu sein scheint. Klarer Fall: Der Mann stammt von Krypton. P.S. Die Arbeit mit ihm macht wirklich Spaß!



Juliane Schmidt-Sodingen,
DTHG Service GmbH

Annette über Juliane:

Juliane besitzt einen Geduldsfaden, der außergewöhnlich flexibel ist. Sie ist eine Kollegin, die immer respektvoll und offen auf alle Menschen zugeht. Ich bin sehr dankbar so einen warmen Menschen als Kollegin zu haben.



Jutta Böhmer, DTHG Service GmbH

Juliane über Jutta:

Jutta ist nicht nur unsere Heldin der Buchhaltung, sondern auch eine meisterhafte Boule-Spielerin, macht Musik und wuppt ihren Haushalt mit mehreren Kindern und Hunden. Außerdem hat sie immer einen guten Rat und jede Menge Herz! Es macht Spaß, mit ihr zusammenzuarbeiten!

Jutta über Annette:

Annette ist die Künstlerische und Temperamentvolle im Team. Stets hilfsbereit und hat immer für alle ein offenes Ohr.



Annette Weitzmann, DTHG e. V.



THEATER OHNE THEATERGEBÄUDE

DTHG-REGIONALTAGUNG DER GRUPPE NORDOST IN BERLIN

Am Dienstag, 30.10.2018, fand das DTHG-Treffen der Regionalgruppe Nordost statt. Veranstaltungsort war die Bühne 3 des Theaters an der Parkaue, des jungen Staatstheaters der Stadt Berlin.

Das Treffen wurde mit der Begrüßung durch die neuen Regionalgruppenleiter Olaf Frindt und David Klamroth eröffnet.

Nach Dankesworten für die Arbeit der bisherigen Regionalgruppenleiterinnen Anja Dansberg und Martina Meyer und einem Ausblick auf die vorgesehene neue Ausrichtung der Regionalgruppe begann das Programm.

Das Treffen stand ganz im Zeichen des Themas **„Theater ohne Theatergebäude – Alternative Spielstätten und Problem bei der Sanierung dieser Theater“**.

Ein neuer Ansatz der Regionalgruppenleitung ist es, zur Eröffnung des Treffens einen Vortrag über die Geschichte des gastgebenden Hauses zu platzieren.

Herr Thomas Appelt übernahm diese Aufgabe und gab den ca. 50 Anwesenden einen spannenden Überblick über die wechselvolle Geschichte des Gebäudes und des Theaters. Auch die teilweise irrwitzigen Anekdoten aus der Umbauphase fanden im Publikum regen Anklang.

Das Theater an der Parkaue wird in mehreren Bauabschnitten umgebaut. Der erste Bauabschnitt mit Erstellung eines Proben- und Lagergebäudes, der Sanierung der zweiten Spielstätte und der Sanierung des Saales ist bereits abgeschlossen.

Im zweiten Vortrag informierte der bauleitende Architekt Alexander Pechmann vom Büro PMS auf unterhaltsame Art und Weise über die Herausforderungen und den Ablauf der Baumaßnahme und gab auch Ausblicke auf den aktuell in Planung befindlichen zweiten Bauabschnitt.

Noch vor der Mittagspause standen Informationen über die Verbandsarbeit der DTHG im Mittelpunkt.



Hof und Bühnenturm des Theater an der Parkaue,
Foto: Theater an der Parkaue.

Im Anschluss präsentierte Wesko Rohde ein Projekt aus Osnabrück. Hier wurde das EMMA Theater, welches sich in einem Schulgebäude befindet, grundlegend saniert. Auch hier wurde deutlich, dass Theater in nicht-theaterspezifischen Gebäuden an Planer und Nutzer besondere Anforderungen stellen.

Nach der Mittagspause, mit gutem Essen und angeregten Gesprächen, eröffnete Klaus Wichmann mit seinem Vortrag „Alternative Spielstätten und die Probleme bei der Sanierung der Theater“ den zweiten Teil des Treffens. Hier wurde auf anschauliche und eindrucksvolle Weise dargestellt, in welchen Räumen bereits Theater gespielt wurde und wie schnell aus einem Provisorium eine dauerhafte Lösung werden kann.

Den Abschluss bildeten die Vorträge von Michael Schwabe (Firma Artthea) und Thomas Lunacek (Firma Elektroakustik Neuenhagen). Beide Vorträge zeigten die besondere Problematik bei Sanierungen in derartigen Gebäuden aus Sicht der ausführenden Firmen. Auch hier gab es viele Beispiele und Anekdoten, die veranschaulichten, welche Herausforderungen hier auftreten können und dass sich diese auch erst nach Auftragserteilung manifestieren können.

Nach der Vortragsreihe bestand für Interessierte die Möglichkeit, das gesamte Theater und die neuen Gebäudeteile umfassend zu besichtigen. Der technische Leiter des TaP, Eddie Dahmer, und der Leiter der Beleuchtungsabteilung, Thomas Holznagel, nahmen sich jeweils einer Gruppe an und nutzten die Gelegenheit, ihr Theater einem breiten Publikum zu präsentieren.

Bei schönstem Herbstwetter fand das erste Regionalgruppentreffen unter neuer Leitung sein Ende. Wie durch die Gruppenleitung angekündigt, soll in Zukunft gereist werden. Schon im Frühjahr wird sich zeigen, ob auch bei Tagungsorten außerhalb Berlins ein ebenso großer Teilnehmerkreis zu verzeichnen sein wird.

*Olaf Frindt und David Klamroth
DTHG-Regionalleitung Nordost*

15 JAHRE OPERNHAUS ERFURT

DTHG-REGIONALTAGUNG DER GRUPPE OST IN ERFURT



Theater Erfurt, Foyer, Foto: Wesko Rohde.

Die zweite Regionaltagung der Regionalgruppe Ost 2018 fand am 5. Dezember im Theater Erfurt statt.

Generalintendant Guy Montavon und der Technische Direktor Christian Stark begrüßten die ca. 45 Teilnehmer.

Der erste Vortrag gab einen Einblick in den Ablauf des Gastspiels „Der Fliegende Holländer“, welches das Theater Erfurt nach Shanghai führte. Christian Stark erläuterte

detailreich diese Herausforderung von der Planung bis hin zu den Aufführungen im Reich der Mitte. Er betonte, dass dieses kulturelle Abenteuer eine außergewöhnliche und bereichernde teambildende Maßnahme gewesen ist. Er leitete über zur 15-jährigen Geschichte des Theaters Erfurt und beschrieb, welche Komplikationen auf das Theater bei der Beseitigung von Baufehlern zukommen. Gerade hier sorgt das brandschutztechnisch unbedenkliche SML-Rohr für Herzklopfen: Das in den Decken der Gänge und Flure verlegte Rohr hat sich wegen der eingebrachten Küchenabluft von innen heraus an einigen Stellen zersetzt und droht unkontrolliert zu platzen.

In diesem Zusammenhang ging es auch um die energetische Sanierung des Theaters. Mario Schneider von IFE - Ingenieurbüro für Energiewirtschaft Dr. Ing. Dirk Schramm GmbH erläuterte die Vorgehensweise wie, durch mehrere an neuralgischen Punkten des Theaters installierte Messkoffer, der genaue Energieverbrauch in allen Abteilungen ermittelt wird. Daraus wurden Maßnahmen abgeleitet, die, unter anderem, Änderungen bei der Ausrüstung der Hausbeleuchtung und der Heizungs- und Klimaanlage vorsehen. Hier wurde auch das Thema „Energieaudit“ nicht ausgespart. Christian Freimüller, SBS Bühnentechnik GmbH, gab in seinem Vortrag einen Überblick über das

in den letzten Jahren immer enger gewordene zeitliche Korsett von der Planung über die Vergabe der Aufträge, Lieferung der Bauteile und Montage bis zur Inbetriebnahme von maschinentechnischen Einrichtungen. Die auch von langen Lieferfristen und Fachkräftemangel beeinflussten Verschiebungen bei den Bauausführungen sind nicht alleiniges Problem der Maschinenbauer, wie in der darauf folgenden Diskussion deutlich wurde.

DTHG aktiv – der Name ist Programm. Auf unserem Treffen in Erfurt stellte Wesko Rohde die vielfältigen Aktivitäten der DTHG und die bevorstehenden Symposien zum Thema Bau und Sanierung von Kulturgebäuden vor, sprach über Kooperationen mit dem Bühnenverein zum Thema Fachkräftemangel und die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur und Medien in Berlin u.v.m.

Marius Creutzmacher von SHURE Distribution GmbH erläuterte nach der Mittagspause die Vorteile der neuen digitalen Übertragungstechnik anhand der Axient Digital-Anlage.

Anschließend ging es zur Führung – auch für gestandene Techniker bringt ein Blick hinter die Kulissen anderer Häuser manchmal eine lohnende Anregung. Christian Stark führte durch das Theaterhaus, Werkstattleiter Stefan Rittmeister durch das direkt daneben befindliche Werkstattegebäude. Interessanterweise ermöglicht die Lage der Bühne – 5m unter Straßenniveau – eine unterirdische Verbindung zwischen den Werkstätten und dem Haupthaus mittels eines Tunnels.

Im Anschluss an die Führung rundete ein Besuch auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt diese Regionaltagung ab.

Frank Schreiter
DTHG-Regionalleiter Ost



Theater Erfurt, Zuschauerraum, Foto: Theater Erfurt.

KONGRESSZENTRUM UND STADTTHEATER

DTHG-REGIONALTAGUNG DER GRUPPE SÜD IN AMBERG

35 Teilnehmer – etwa die Hälfte davon Firmenmitglieder – folgten der Einladung der Regionalleiter Klaus Haarer und Ernst Schießl zur DTHG-Regionaltagung Süd am 06.12.2018 ins vorweihnachtliche Amberg in der Oberpfalz.

Nach einem kleinen Frühstücksbiss im oberen Foyer des Amberger Congress Centrums (ACC), bei dem sich die Teilnehmer aus nah und fern kennenlernen konnten, folgte die Begrüßung durch Klaus Haarer und Ernst Schießl.

Anschließend informierte der DTHG-Vorstandsvorsitzende, Wesko Rohde, in *DTHG Aktiv* über unterschiedliche Aktivitäten des Verbandes, die Stage|Set|Scenery 2019, IGVV-Branchenstandards sowie die Symposienreihe zu Bau und Sanierung von Kulturgebäuden.

Im Anschluss sprach Gerhard Kohler vom Gostner Hoftheater über die „Berliner Erklärung“, die sich gegen Diskriminierung und Ausgrenzung im Kulturbereich wendet.

Der Stadtkämmerer Franz Mertel begrüßte die Gäste im Namen der ACC-Geschäftsführung und erläuterte die Historie der Stadt Amberg, dieser liebenswerten Stadt in der Oberpfalz, sowie des mittlerweile 20 Jahre alten ACC.

Im darauf folgenden Fachvortrag, „Theater im Theater – Umgang mit Künstlern und Anderen – Führung & Teamarbeit“, erläuterte Caroline Reinstadler (Coaching für Kunst & Kultur) ihre Vorgehensweise beim Mentoring in der Führungskräfte-Entwicklung und der Konfliktbewältigung für künstlerische, technische und administrative Mitarbeiter an der Bayerischen Staatsoper, eines Theaterbetriebs mit etwa 1000 Beschäftigten.

Die regen Nachfragen aus dem Auditorium belegten deutlich das wachsende Interesse am Thema psychische Belastungen bei der Arbeit – auch in Kulturbetrieben. Dabei wurde auch der Anstoß gegeben, diesen Vortrag bei anderen Regionaltagungen zu wiederholen.

Im Anschluss zeigte der Technische Leiter des ACC, Johann Wallner, die mannigfaltigen technischen Verwandlungsmöglichkeiten seines Hauses und erläuterte das ausgefeilte Sicherheits- und Evakuierungskonzept. Anhand



Amberger Stadttheater, Foto: Wesko Rohde.

unterschiedlicher Bestuhlungsvarianten mit den resultierenden unterschiedlichen Saalabstufungen machte Wallner darüber hinaus deutlich, wie wichtig eine, unter ökonomischen Gesichtspunkten, vernünftig geplante und ausgeführte variable Saaltechnik im modernen Kongress- und Veranstaltungsbetrieb ist.

Im Anschluss an den mittags folgenden Verdauungsspaziergang zum Amberger Stadttheater wurden die DTHG-Mitglieder vom Kulturdezernenten, Wolfgang Dersch und Beleuchtungsmeister Thoralf Kotlenga erwartet. Im Anschluss an die Einleitung über den stadgeschichtlichen Hintergrund des Amberger Theaters und über den

aktuellen Architektenwettbewerb zur baulichen Erweiterung durch den Dezernenten übernahm der Beleuchtungsmeister die Führung der Gäste über Schnürboden, Orchesterhubpodium, Bühne, Zuschauerraum, Licht- und Tonregie bis ins Foyer.

Bei dortigem Kaffee und Kuchen entstanden erneut angelegte Unterhaltungen zwischen den Tagungsteilnehmern sowie Referenten und unterschiedliche Bekanntschaften und Geschäftsbeziehungen wurden vertieft oder erneuert.

Nach dem Rückweg ins ACC folgte um 15:00 der letzte Vortrag. Florian Karl (Barmer), Eva Michl und Alexander Hubrich (beide MOOVE GmbH) stellten das aktuelle BGM-Projekt „Gesundheitsbezogenes Arbeitsplatzprogramm in Theater- & Veranstaltungsbetrieben, praxisnahe Umsetzung“ an der Bayerischen Staatsoper vor.

Bei diesem Projekt wurden und werden derzeit die großen Beschäftigten-Kollektive wie Bühnentechnik, Kostüm, Werkstätten, Verwaltung etc. während ihrer Arbeitszeit hinsichtlich individueller aktiver Gesundheitserhaltung begleitet und betreut.

Anhand einer sogenannten Eingangstestung an einem der beiden gastgebenden Regionalleiter wurde die wissenschaftlich fundierte Vorgehensweise bei der Begleitung und Betreuung der Theatermitarbeiter eingehend erläutert. Auch hier wurde leidenschaftlich diskutiert bevor die Regionaltagung der Gruppe Süd um 16:00 endete.

Klaus Haarer
DTHG-Regionalleiter Süd

NACHRUF

WOLFGANG FRAUENDIENST (1928 - 2018) – MITGLIED DER DTHG SEIT 1978

Eine in Teilen persönliche Erinnerung an Wolfgang Frauendienst

Er starb unerwartet am 12.12.18 in München.

Wir beide waren über Jahre Mitglieder der Bayerischen Staatsoper. Ich sah ihn auch nach seiner Pensionierung noch häufig bei den Generalproben, was bedeutete, er war im Haus nicht vergessen.

Aus privater Quelle darf ich kurz gefasst über sein Berufsleben schreiben.

Sein Werdegang kann stellvertretend für alle noch gerade dem Krieg lebend entkommenen „Schülersoldaten“ stehen, deren berufliche Zukunft trotz Notabitur erstmal an zweiter Stelle kam, Überleben war wichtiger.

Er war Akademikersohn, deshalb war im Arbeiter- und Bauernstaat kein Studium möglich. Er ging in das halbwegs intakte Theater Halle als Statist und fand Interesse an der Beleuchtung. Ein kluger Mann dort ermöglichte ihm eine Elektrolehre.

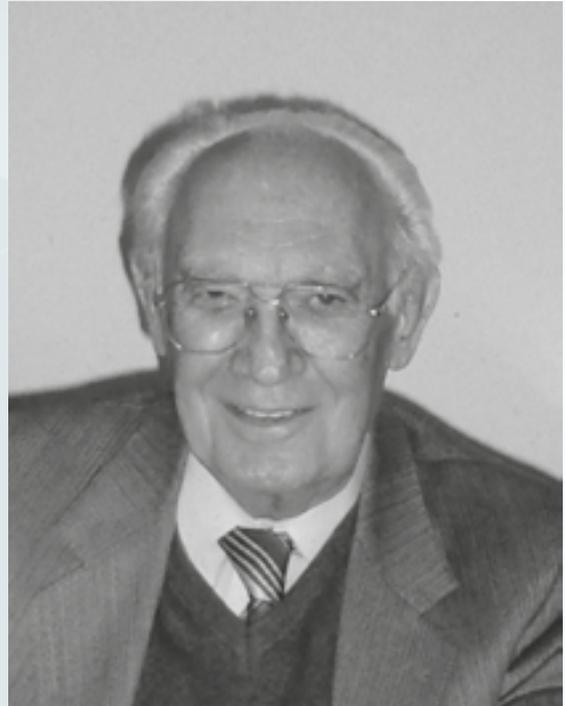
Etwas später legte Wolfgang die Meisterprüfung an der Komischen Oper Berlin ab.

1954 übersiedelte er mit seiner kleinen Familie in den Westen und bekam die Chance, die Theater Münster und Nürnberg, beide ausgebombt, mit neu aufzubauen.

Er entwickelte sich zum Spezialisten für Beleuchtung im Nachkriegs-Theaterneubau. Seine guten Kontakte zu Reiche & Vogel, AEG und Siemens halfen ihm dabei. In dieser Zeit wurden neue Geräte entwickelt und es gab viel zu tun und zu lernen.

Anfang der 60er Jahre holte ihn der Bayerische Staatsintendant, Rudolf Hartmann, nach München. Zuerst noch Arbeit im Prinzregenten-Theater, dann oblag Wolfgang Frauendienst die große Aufgabe, die neuerbaute Münchner Oper beleuchtungstechnisch auszurüsten und zu leiten. Eröffnung war im November 1962, am Tag des Attentats auf Kennedy. Ich erinnere mich, das Haus hatte innerhalb der ersten zwei Wochen sechs Neuinszenierungen herausgebracht – Meistersinger, Aida, Fidelio, Ballett, Verlobung in San Domingo und Frau ohne Schatten – ein Monsterprogramm und eine gewaltige Herausforderung an die Verantwortlichen.

Später folgen noch Beleuchtungschefaufgaben am Opernhaus Stuttgart, am Schauspielhaus Hamburg und die Ein-



Wolfgang Frauendienst, Foto: privat.

richtung der Oper Teheran, die zur Krönung des Schahs fertig werden musste, dazu brauchte man deutsche Fachleute.

1977 schließlich holte ihn Helmut Grosser, damals auch Präsident der DTHG, wieder zurück an die Bayerische Staatsoper. Dort wirkte er erneut hochgeschätzt und geachtet als Beleuchtungschef bis zu seiner Pensionierung. Regisseure wie Kortner, Wieland Wagner, Peymann, Zadek, Dorn, Cranco, Everding schätzten Wolfgang Frauendienst und seine Arbeit.

Er lebte zurückgezogen, bei DTHG-Regionaltreffen aber immer anwesend, in München-Schwabing bis vor einigen Jahren sich die wunderbare Gelegenheit ergab, ich konnte ihm dabei behilflich sein, sich wieder fachlich einzubringen. Im Deutschen Theater Museum befand sich eine Menge von Unterlagen, die einer sachkundigen, wissenden und ordnenden Hand bedurften. Wolfgang Frauendienst war der Mann und übernahm gerne und ehrenamtlich diese Aufgabe bis zu seinem Tod.

Die DTHG verliert mit Wolfgang Frauendienst ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Ingrid Lazarus

STUDIUM

Bachelor Theater- und Veranstaltungstechnik
Bachelor Veranstaltungstechnik und -management
Master Veranstaltungstechnik und -management (konsekutiv)

Beuth Hochschule für Technik Berlin
 Luxemburger Str. 10
 13353 Berlin
 theaterlabor@beuth-hochschule.de
 www.beuth-hochschule.de

MEISTER/IN FÜR VERANSTALTUNGSTECHNIK**PLZ 1**

Prüfstelle IHK Berlin
 Katrin Engel
 Tel.: 030 31510-822
 katrin.engel@berlin.ihk.de
 www.ihk-berlin.de

Förderverein für Theater- und Veranstaltungstechniker Berlin e.V.
 info@ftvt-berlin.de
 www.ftvt-berlin.de

PLZ 2

Prüfstelle Handelskammer Hamburg
 Annabelle Luther
 Tel.: 040 36138-334
 www.hk24.de

bühnenwerk GmbH, Hamburg
 Sebastian Hellwig
 Tel.: 040 410066-20
 www.buehnenwerk.de

PLZ 3

Deutsche Event Akademie GmbH, Langenhagen
 www.deaplus.org

PLZ 4

Prüfstelle IHK Dortmund
 Tel.: 0231 5417-348
 www.dortmund.ihk24.de

PLZ 5

G+B Akademie GmbH
 www.gb-akademie.de

Fortbildungszentrum Köhlstraße der HWK zu Köln
 Manuela Falkenhagen
 Tel.: 0221 2022-359
 falkenhagen@hwk-koeln.de
 www2.hwk-koeln.de

Prüfstelle IHK Köln

Vera Raskob
 Tel.: 0221 1640-652
 vera.raskob@koeln.ihk.de
 www.ihk-koeln.de

Bildungszentrum der IHK Köln
 Bernd Leuchter
 Tel.: 0221 1640-673
 bernd.leuchter@koeln.ihk.de
 www.ihk-koeln.de

PLZ 6

Prüfstelle IHK Darmstadt
 Isabel Schwob
 Tel.: 06151 871-269
 schwob@ darmstadt.ihk.de
 www.ihk.de

Meisterschule GFTN Darmstadt e.V.
 www.gftn.de

PLZ 7

IHK Karlsruhe – Hauptstelle
 Fortbildungsprüfungen: Heike Götz
 Tel.: 0721 174-0

Meisterschule EurAka Baden-Baden gGmbH
 www.event-akademie.de

PLZ 8

Meisterschule IHK-Akademie München Westerham
 Michael Lindner
 michael.lindner@muenchen.ihk.de
 www.muenchen.ihk.de

Prüfstelle IHK München und Oberbayern
 Hanspeter Bloch
 Tel.: 089 5116-1539
 www.muenchen.ihk.de

PLZ 9

Thüringer Event Akademie
 www.thueringer-event-akademie.de

Prüfstelle IHK Nürnberg für Mittelfranken
 Christiane Fromberger
 Tel.: 0911 1335-102
 christiane.fromberger@nuernberg.ihk.de
 www.ihk-nuernberg.de

FACHKRAFT FÜR VERANSTALTUNGSTECHNIK**PLZ 1**

Oberstufenzentrum Kommunikations-, Informations- und Medientechnik Berlin
 www.oszkim.de

PLZ 2

Technisches Bildungszentrum Mitte Abt. Elektrotechnik
 www.tbz-bremen.de

PLZ 3

Deutsche Event Akademie GmbH, Langenhagen
 www.deaplus.org

PLZ 4

Robert-Bosch-Berufskolleg
 www.do.nw.schule.de/rbb

Berufskolleg Mülheim Stadtmitte
 Rolf Baumgarten-Wenderoth
 Tel.: 0208 455461-0
 www.bkmh.de

BBS Technik Cloppenburg
 Heinz Ameskamp
 Tel.: 04471 9495-0
 www.bbst-clp.de

PLZ 5

Fortbildungszentrum Köhlstraße der HWK zu Köln
 Manuela Falkenhagen
 Tel.: 0221-2022 359
 falkenhagen@hwk-koeln.de
 www2.hwk-koeln.de

Berufsbildende Schule 1 für Gewerbe und Technik
 StD Holger Frick
 Tel.: 06131 9060332
 holger.frick@bbs1-mainz.de
 www.bbs1-mainz.de

PLZ 7

EurAka Baden-Baden gGmbH
 www.event-akademie.de

Louis-Lepoix-Schule
 OstD Gabriela Krellmann
 Tel.: 07221 9319-46, Fax: -60
 www.gewerbeschulebaden-baden.de

PLZ 8

Städtische Berufsschule für Medienberufe Fachbereich Veranstaltungstechnik, München
 StD Dipl.-Ing. (FH) Stefan Held
 Tel.: 089 2338-5500
 stefan.held@bsmedien.muenchen.musin.de
 www.bsmedien.musin.de

PLZ 9

Andreas-Gordon-Schule Erfurt
 www.ags-erfurt.de

BÜHNENMALER/IN BÜHNENPLASTIKER/IN**PLZ 1**

Wilhelm-Ostwald-Schule OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung
 Ines Bode

Tel.: 030 90166-700, Fax: -706
 verwaltung@osz-farbtechnik.de
 www.wilhelm-ostwald-schule.de

PLZ 4

Berufskolleg Ost der Stadt Essen
 NRW Landesfachklasse Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in
 Tel.: 0201 88407-88
 www.berufskolleg-ost-essen.com

PLZ 7

EurAka Baden-Baden gGmbH
 Event-Akademie
 www.event-akademie.de

Louis-Lepoix-Schule
 OstD Gabriela Krellmann
 Tel.: 07221 9319-46
 www.gewerbeschulebaden-baden.de

MASKENBILDNER/IN**PLZ 7**

Louis-Lepoix-Schule, Baden-Baden
 OstD Gabriela Krellmann
 Tel.: 07221 9319-46
 www.lls-bad.de

REQUISITEUR/IN**PLZ 7**

EurAka Baden-Baden gGmbH
 www.event-akademie.de

PYROTECHNIK**PLZ 0**

Dresdner Sprengschule GmbH
 www.sprengschule-dresden.de

PLZ 2

bühnenwerk GmbH
 Sebastian Hellwig
 Tel.: 040 410066-20
 www.buehnenwerk.de

PLZ 7

EurAka Baden-Baden gGmbH
 www.event-akademie.de

MEET 2018

WIEN, 28.-29.11.2018

ZU BESUCH BEI FREUNDEN

Unweit des Praters, wo das Riesenrad des "Dritten Mann" sich nach wie vor dreht, liegen die Messehallen von Wien. Hier fand heuer – gerne wollte ich dieses Wort einmal benutzen – die MEET, Österreichs größte Veranstaltungsmesse statt.

Die gelungene Mischung aus Ausstellungen, Fachvorträgen und Roundtables macht die Messe zu einer hochinformativen Bildungsveranstaltung, die neben Neuerungen im bühnentechnischen Bereich – rund um Veranstaltungen – auch die Möglichkeit gibt, sich mit den aktuellen Entwicklungen der Branche auseinanderzusetzen und mit Kollegen und Fachleuten zu diskutieren. Die besonders familiäre und freundschaftliche Atmosphäre macht die MEET zu einem Ereignis.



MEET 2018, Foto: Wesko Rohde.

Die Intensivierung von Kooperationen der DTHG mit der OeTHG, die guten Gespräche und der Austausch sichern länderübergreifend, und im besten Sinne europäisch, die Zukunft unserer Verbände und unserer Mitglieder. Erfreulicherweise sind die Schweizer Kollegen wieder sehr offen für einen Austausch und interessiert an gemeinsamen Aktivitäten. Ein Treffen fand bereits im Herbst in Salzburg statt, ein weiteres auf der MEET.

Einen herzlichen Dank an unsere Gastgeber! Wir freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Veranstaltungen.

Wesko Rohde

WHO IS WHO

DTHG - VORSTAND, REGIONALLEITER, BEAUFTRAGTE

VORSTAND

Vorstandsvorsitzender

Wesko Rohde
wesko.rohde@dthg.de

1. Stellvertretender Vorsitzender

Arved Hammerstädt
cast GmbH
arved.hammerstaedt@castinfo.de

2. Stellvertretender Vorsitzender

Karl-Heinz Mittelstädt
Württembergische Staatstheater Stuttgart
karl-heinz.mittelstaedt@dthg.de

Olaf Grambow

Deutsches Theater Berlin
grambow@deutschestheater.de

Peter Meißner

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH - Staatstheater Thüringen
peter.meissner@nationaltheater-weimar.de

Hans-Joachim Rau

Schauspielhaus Düsseldorf
hans-joachim.rau@dthg.de

EHREN RAT

Hans Peter Boecker

Prof. Ingrid Lazarus

Rainer Münz

Karin Winkelsesser

Wesko Rohde

ehrenrat@dthg.de

KASSENPRÜFER

Rüdiger Kratzert

kassenpruefer@dthg.de

REGIONALGRUPPEN

Regionalgruppe Nord

Nele Victoria Aufurth

Staatstheater Hannover
nord@dthg.de

Holger Schöpgens

RÄDER-VOGEL RÄDER- UND ROLLEN-FABRIK GMBH & CO. KG
nord@dthg.de

Regionalgruppe Nordost

Olaf Frindt

ITV-mbh
nordost@dthg.de

David Klamroth

Theater Engineering GmbH
nordost@dthg.de

Regionalgruppe West

Volker Rhein

Oper Köln
west@dthg.de

Martin Högg

HOAC Schweisstechnik GmbH
west@dthg.de

Regionalgruppe Mitte

Mario H. Lefeber

Messe Frankfurt Venue GmbH
mitte@dthg.de

Bernd Klein

Staatstheater Darmstadt
mitte@dthg.de

Regionalgruppe Ost

Martin Suschke

Theater Bautzen
ost@dthg.de

Frank Schreiter

Erzgeb. Theater & Orchester GmbH
ost@dthg.de

Regionalgruppe Südwest

Alexander Roy

Altes Schauspielhaus
suedwest@dthg.de

Hannes Gerriets

Gerriets GmbH
suedwest@dthg.de

Regionalgruppe Süd

Klaus Haarer

Bayerische Staatstheater München
sued@dthg.de

Ernst Schießl

Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit
sued@dthg.de

WHO IS WHO

DTHG - VORSTAND, REGIONALLEITER, BEAUFTRAGTE

BEAUFTRAGTE

Christian A. Buschhoff
Besuchersicherheit
christian.buschhoff@dthg.de

Kerstin Budde
Brandschutz
kerstin.budde@dthg.de

Klaus Haarer & Prof. Stephan Rolfes
Sicherheit auf und hinter der Bühne
sicherheit@dthg.de

Hans Dohmen
VStättVO-Gesetzgebung
h.dohmen@skena.de

Jonas Schira
Audio/Funkfrequenzen
jonas.schira@dthg.de

Dipl.-Ing. Matthias Moeller
Rigging und fliegende Bauten
matthias.moeller@dthg.de

Heinz Ruschmann
Berufsschullehrer – Fachleiter für Event
und Medien
heinz.ruschmann@lls-bad.de

Katrin Reichardt & Ralph Hönle
Inspizienten
inspizienten@dthg.de

Walter Mäcken
Aus- und Weiterbildung
walter.maecken@dthg.de

Martin Fuchs & Kay Viering
Landesbühnen
landesbuehnen@dthg.de

Martina Meyer, Anja Dansberg
Entwicklungsbeauftragte für Gleich-
stellung
gleichstellung@dthg.de

Andreas Bickel
DIN

Franz Münzebrock
AG Technische Direktoren
ag_td@dthg.de

Stephan Hückinghaus
Vertreter der Firmenmitglieder
Firmenvertreter@dthg.de

KOOPERATIONEN

KOOPERATIONSBEAUFTRAGTE
Tanja Krischer
Deutscher Bühnenverein

Thomas M. Herok
GDBA

Bernward Tuchmann
INTHEGA

OISTAT

Die DTHG-Vertreter in den
OISTAT-Kommissionen:

Architekturkommission:

Reinhold Daberto

Bildungskommission:

Hubert Eckart

Publikationskommission:

Karin Winklesesser / Hubert Eckart

Technik-Kommission:

Andreas Bickel

IGVW

Wesko Rohde
Präsident
vorstand@igvw.de
igvw.de



GESCHÄFTSSTELLE



DEUTSCHE THEATER-TECHNISCHE
GESELLSCHAFT e.V.

Kaiserstraße 22
53113 Bonn

Wesko Rohde, Geschäftsführer
Telefon: +49 228 36939-32
wesko.rohde@dthg.de

Annette Weitzmann,
Mitgliederverwaltung
Telefon: +49 228 36939-32
Telefax: +49 228 36939-79
centrale@dthg.de

DTHG SERVICE GMBH

Hubert Eckart, Geschäftsführer
Juliane Schmidt-Sodingen
Jutta Böhmer

Kaiserstraße 22
53113 Bonn

gmbh@dthg.de

Internet: www.dthg.de

Telefon: +49 228 36939-0
Telefax: +49 228 36939-79

Geschäftszeiten:
Di-Do 10.00–16.00 Uhr



stage | set | scenery

WORLD OF ENTERTAINMENT TECHNOLOGY

INTERNATIONALE FACHMESSE UND KONGRESS

BERLIN · 18. – 20. JUNI 2019

